

ROSA M HESSLING

EVERGLOW, LICHTTANK und NUMEN

Wär nicht das Auge sonnenhaft,
Die Sonne könnt es nie erblicken;
Läg nicht in uns des Gottes eigne Kraft,
Wie könnt uns Göttliches entzücken?

Goethe spricht in seinem Gedicht aus den *Zahmen Xenien* von einer Erkenntnis, die auch Rosa M Hessling seit vier Jahrzehnten leitet: die Transzendierung des Sehens und seiner physiologischen und physikalischen Grundbedingungen, die Interaktion zwischen Sehendem und Gesehenem, die optische Wahrnehmung, die zum Schauen wird, zu einem Vorgang, der sich nach Außen richtet und seinen Weg zurück ins geistig-seelisch Innere nimmt.

Die Grundelemente ihrer Kunst sind seit den 1980er Jahren Farbe, Licht und die spontane Veränderung des Eindrucks unter bestimmten Gegebenheiten. Dabei ist es nicht der Farbwert, der zur höchsten spezifischen Leuchtkraft gesteigert wird, wie wir es etwa aus den Bildern van Goghs kennen, sondern der Farbglanz, also das Reflexionslicht, das zum Thema wird. Diese metallische Eigenschaft ist in den industriellen Interferenzpigmenten und Lacken enthalten, die Rosa M Hessling seit 1989 unter anderem verwendet. Ihr Œuvre steht in der Nachfolge der Goldgründe, der Mosaiken und des *Églomisé* des Mittelalters, der Vorstellung von Lichtmystik mit den Mitteln der Kunst.

Die Wirkung von Rosa M Hesslings Arbeiten setzt auf die natürliche Veränderung des Raumlichtes und auf die Bewegung des Betrachters vor dem Werk: Ein weißgraues Gemälde schimmert golden oder lichtblau auf, ein Purpurrot geht in tiefes Blauviolett über, ein Meerblau wird Schilfgrün. Dies leistet im wesentlichen die Farbe selbst, wobei sie der Malgrund unterstützt, indem er das auftreffende Licht nicht absorbiert, sondern schimmernd über die Farbe zurückgibt.

In den neuen Serien EVERGLOW, LICHTTANK und NUMEN erweitert die Künstlerin ihre Möglichkeiten. Ist bei den meisten ihrer Arbeiten das Leuchten dem interferenziellen Changieren der Farbe nachgeordnet, so kommt nun in dieser Werkgruppe dem Leuchten die tragende Rolle zu. Entscheidend: Der Bildträger ist verspiegeltes Glas, mit dem die Künstlerin seit 2013 arbeitet. Immer setzen ihre konzeptuellen Prozesse langwierige pigmenttechnische Experimente voraus – bis die Physik zur Metaphysik vorgedrungen ist. Das Spiegelglas gibt das auftreffende Licht in den Raum zurück, das durch die darüber liegende Farbe gedämpft und verwandelt wird. Es entsteht eine Dynamik zwischen hell und dunkel, schimmernd und stumpf. Die hier meist verwendeten Lasurfarben entfalten besonders durch ihre transparente Einfarbigkeit ihre modulierende Wirkung. Während Hesslings ansonsten nur scheinbar monochrome Arbeiten unter bestimmten Bedingungen ihr polichromes Geheimnis freudig preisgeben, bekennt sich die Künstlerin in den genannten Werkgruppen oft zur reinen Monochromie. Polichromie lässt sich nun erzeugen, indem man unterschiedlich farbige Gemälde als Gruppe nebeneinander hängt – in nahezu unbegrenzten Möglichkeiten der Zusammenstellung und Anzahl.

Eine neue und entscheidende Eigenschaft von EVERGLOW, LICHTTANK und NUMEN ist es, dass sie, während die Wand noch oder schon im Dunkel liegt und alle Bilder in der Nachbarschaft auch, in den Raum hinein leuchten und dass sie, umrahmt von schmalen Lichtkanten (weil an den Rändern die Farbe am dünnsten aufgetragen ist), optisch vor der Wand schweben. Das Tafelbild ist damit zugleich Lichtobjekt. Um die Wirkung des Glühens hervorzuheben, genügt dem Gemälde eine schwache, indirekte Lichtquelle. Es erinnert an das Erstaunen, das man verspürt, wenn man den Altarraum mittelalterlicher Kirchen betritt.

Im vollen Sonnenlicht hingegen ist es die Farbe, die an diesen Gemälden ihre größte Intensität entfaltet, ihren höchsten Schönheitswert, denn das vom Bildgrund reflektierte Licht löst sie nicht auf, sondern verleiht ihr die volle Kraft, die sich um die Mitte des quadratischen Bildformats sammelt. Anders als bei anderen Werken, kann die Bewegung des Betrachters den visuellen Eindruck sogar stören: wenn er sich zwischen das einfallende Licht und die Arbeit stellt und die Zwiesprache zwischen Licht und Gemälde unterbricht. Der ideale Betrachtungsstandpunkt ist vielleicht ein etwas seitlich genommener, fast unbeweglicher, geduldig verharrender. Dann erlebt man, etwa in der Dämmerung, wie alle Farbe umher nach und nach erlischt, das Werk aber gleichsam die letzte Helle des Tages verströmt, als ob es sie gespeichert hätte. Erst wenn es völlig dunkel ist, verstummen auch diese Arbeiten, um mit Gewissheit das kommende Morgenlicht wieder aufzunehmen und zurück zu schenken. Die neuen Arbeiten begleiten in ihrer ruhigen Dynamik, naturhaft und sublimiert in einem, das zyklische Kontinuum der Tage und Monate. Regina Erbentraut



EVERGLOW ORANGE I, 2021
Pigment, Lack auf verspiegeltem Glas / pigment, lacquer on mirror glass, 15 x 15 cm

EVERGLOW, LICHTTANK and NUMEN

*Were not the eye sun-like,
It could never see the sun
Were not within us God's own force
How could we delight in anything divine?*

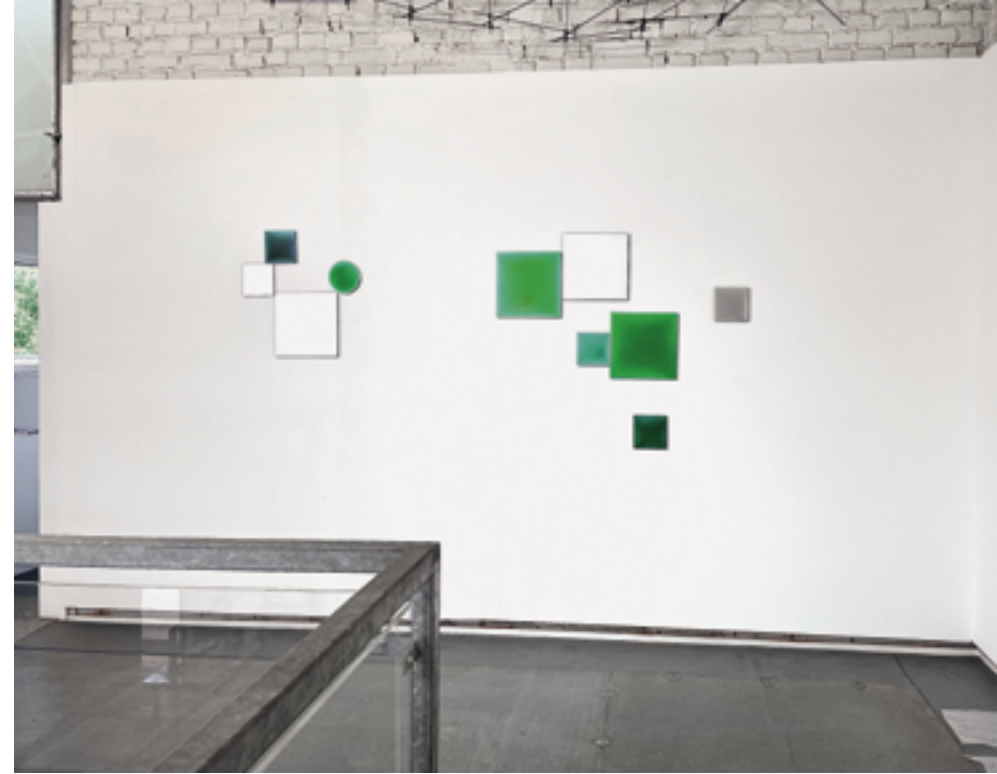
*In his poem from *Zahme Xenien*, Goethe describes an insight that has also guided Rosa M Hessling in her work over four decades: it is the transcendence of seeing and its basic physiological and physical conditions; the interaction between the seeing-person and the seen; the visual perception that becomes sight, a process directed outwards that returns to the spiritual-emotional interior.*

*Since the 1980s, the basic elements of her art have been colour, light and the spontaneous change of the visual impression under certain conditions. It is not the colour value that is increased to the highest possible luminosity, as we know for example from van Gogh's paintings, that becomes the focus, but rather the colour brilliance, i.e. the reflected light. This metallic property is contained in the industrial interference pigments and lacquers that Rosa M Hessling has used, among other materials, since 1989. Her oeuvre follows in the tradition of the gold grounds, the mosaics and the *églomisé* of the Middle Ages, the idea of light mysticism with artistic means.*

The impact of Rosa M Hessling's works relies on the natural change of ambient light and the viewer's movement in front of the work: a white-grey painting gleams golden or light blue, a crimson red turns into deep blue-violet, a sea blue becomes reed green. This is essentially done by the paint itself, supported by the painting ground, which does not absorb the incident light but returns it via the paint in a shimmering state.

In the new series EVERGLOW, LICHTTANK and NUMEN, the artist expands her creativity possibilities further. Whereas in most of her works the luminosity is subordinate to the interference of colour, in this group it takes pride of place. Crucially, the painting support is mirrored glass, an image carrier that the artist has been working with since 2013. Her conceptual processes always presuppose occasionally lengthy pigment-technical experiments - until physics advances to metaphysics. The mirror glass reflects back into the space the incident light, which is dimmed and transformed by the overlying colour. A dynamic emerges between light and dark, lustrous and dull. The mostly used glaze paints unfold their modulating effect, in particular through their transparent monochromaticity. While Hessling's otherwise only apparently monochrome works joyfully reveal their polychrome secret under certain conditions, the artist often professes pure monochromy in the aforementioned group of works. Polychromy can now be created by hanging different coloured paintings next to each other as a group – in almost unlimited combinations and numbers.

A new and decisive characteristic of EVERGLOW, LICHTTANK and NUMEN is that the paintings radiate into the interior, while the wall continues to be or already lies in darkness, along with all the adjacent pictures. Framed by narrow edges of light (because the paint is applied thinnest at the



EVERGLOW - CON I, 2021

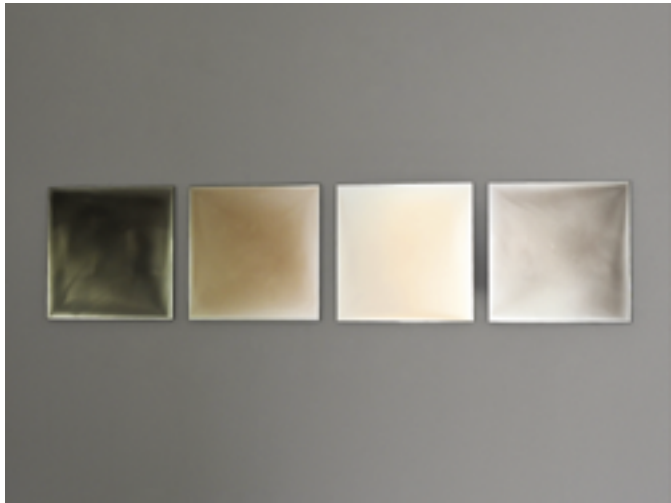
Installation - raumbezogene / -referring to space, Pigment, Lack auf verspiegeltem Glas / pigment, lacquer on mirror glass, 30 x 30 cm, 15 x 15 cm & Durchmesser / diameter 15 cm, zehnteilig / ten pieces – Exhibition Color...Motion, Museum Modern Art Hünfeld, 2021

edges), they moreover optically appear to float in front of the wall. The panel painting is thus simultaneously a light object. To produce the glowing effect, the painting only requires a weak, indirect light source. It recalls the astonishment one feels when entering the chancel of a medieval church.

Conversely, the colour of these paintings unfolds its greatest intensity, its most beautiful effect, in full sunlight. This is because the light reflected from the pictorial ground does not dissolve it, but rather endows it with the maximum potency, which is concentrated around the centre of the square picture format. Unlike other works, the viewer's movement can even disrupt the visual impression if she places herself between the incident light and the work, interrupting the dialogue between light and painting. The ideal vantage point is perhaps one taken somewhat laterally, almost motionless, patiently lingering. Then, for instance at dusk, one experiences how all the surrounding colour gradually fades, while the work emits, as it were, the last radiance of the day, as if having stored it. Only when it is totally dark do these works also fall silent in order to reliably absorb and give back the coming morning light. In their serene dynamism, at once natural and sublimated, the new works accompany the continuous cycle of days and months. Regina Erbenraut



EVERGLOW - CON I, 2021
Pigment, Lack auf verspiegeltem Glas
Pigment, Lacquer on Mirror
113 x 136 cm, zehnteilig / ten pieces



LICHTTANK VIII, 2020
Pigment, Lack auf verspiegeltem Glas
pigment, lacquer on mirror glass
30 x 127,5 cm, vierteilig / four pieces
drei Ansichten / three views



ECHO NOBLE IX - XIV, 2021
Pigment, Lack auf verspiegeltem Glas
pigment, lacquer on mirror glass
30 x 30 cm und / and 15 x 15 cm
private collection

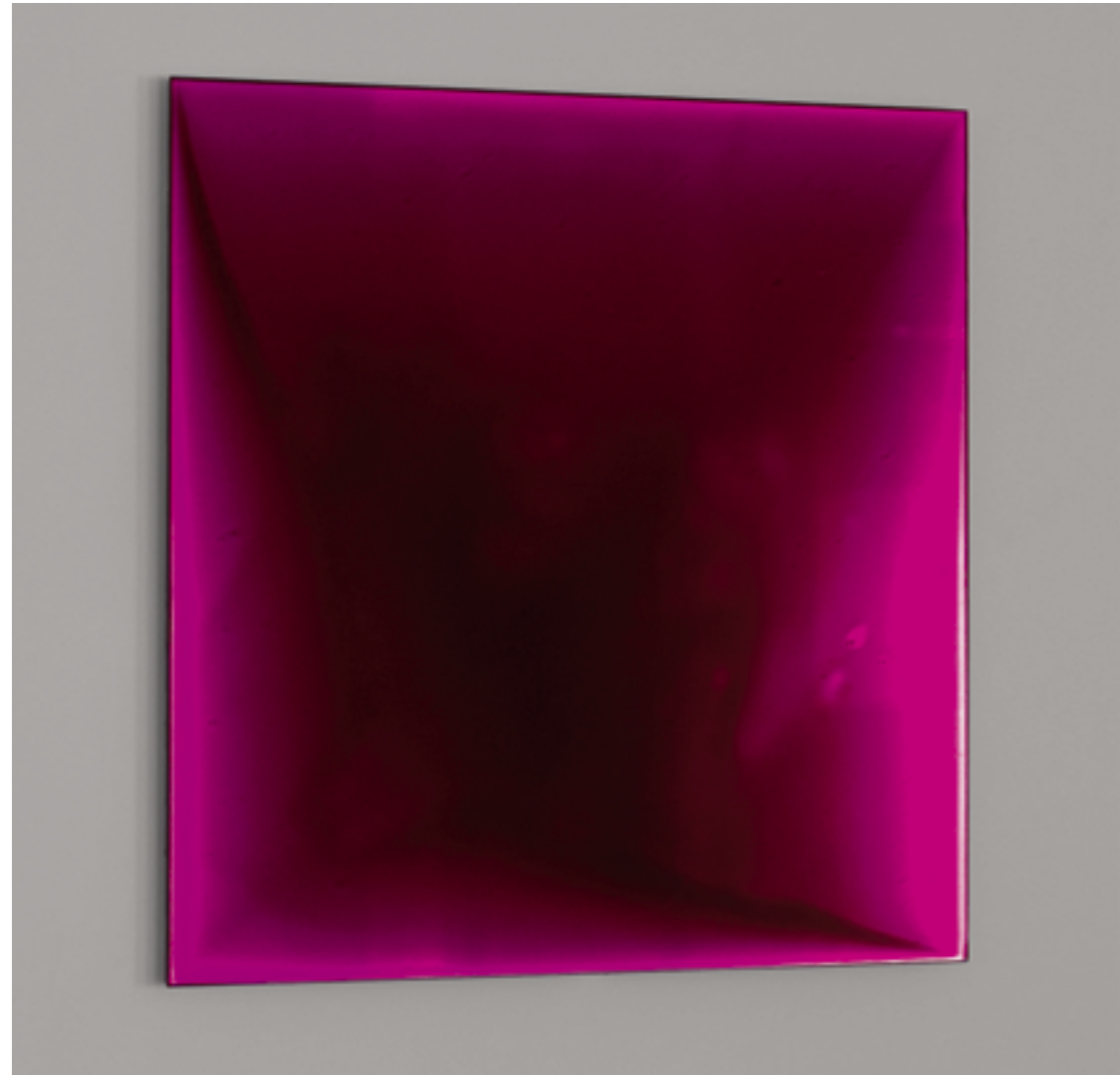
rechts / right
ECHO NOBLE XI, 2021

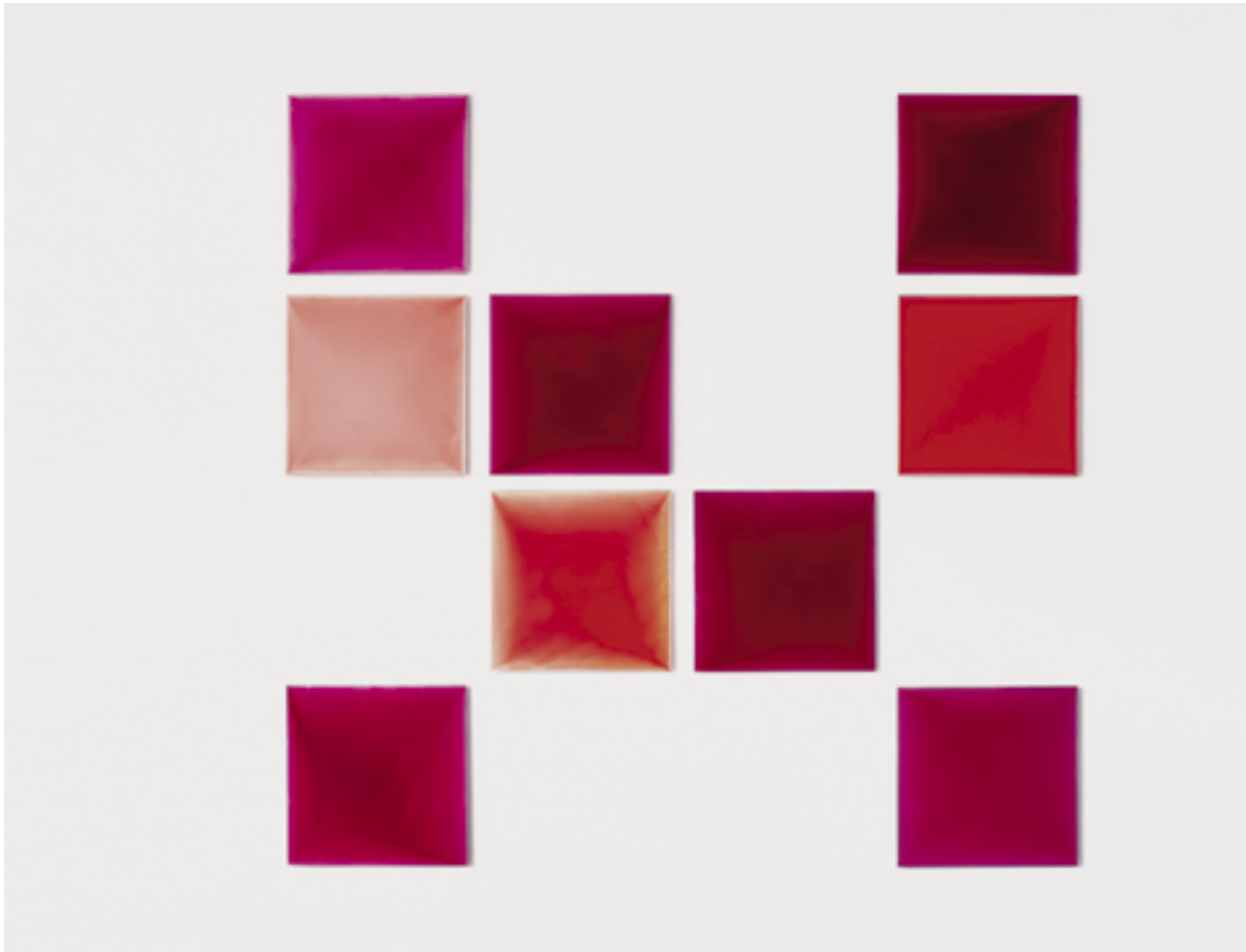




ECHO NOBLE I - IX, 2019,
Pigment, Lack auf verspiegeltem Glas
pigment, lacquer on mirror glass
je / each, 30 x 30 cm
private Collection

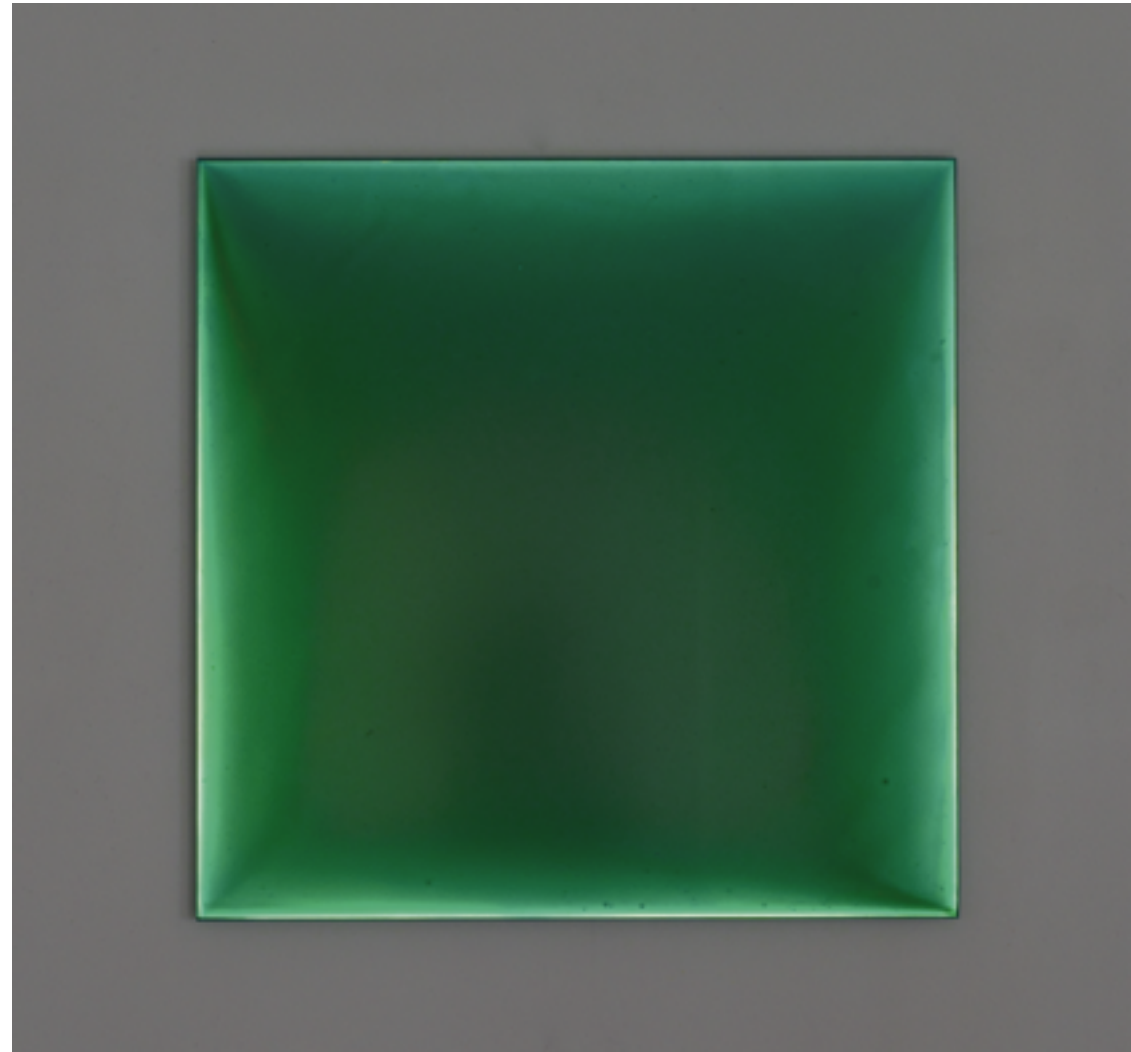
rechts / right
ECHO NOBLE V, 2019

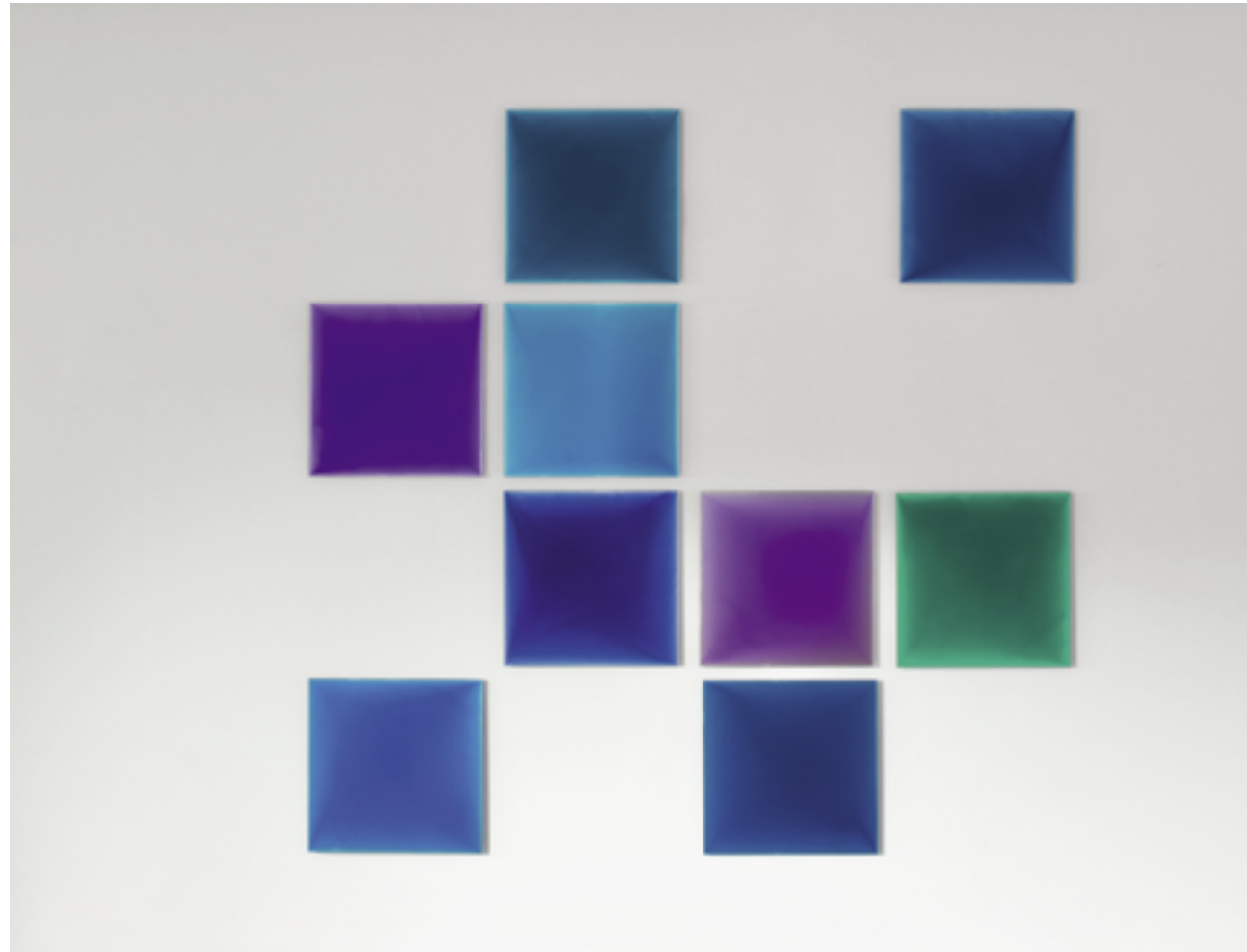




NUMEN #II-ROT, 2020
Pigment, Lack auf verspiegeltem Glas
pigment, lacquer on mirror glass
132 x 132 cm
neunteilig / nine pieces
private collection

EVERGLOW – 047 DGRWA, 2021
Pigment, Lack auf verspiegeltem Glas
pigment, lacquer on mirror glass
30 x 30 cm





Installation
aus / from

NUMEN #III-BLAUGRÜN I - XII, 2020
Pigment, Lack auf verspiegeltem Glas
pigment, lacquer on mirror glass
je / each 30 x 30 cm



EVERGLOW 048-KR, 2021, LICHTTANK ROT IV, 2020 , EVERGLOW 005-HGR-K, 2021, LICHTTANK VII, 2020
rechte Wand / right wall, NUMEN #III BLAU/GRÜN XIII, 2020
alle, Pigment, Lack auf verspiegeltem Glas, all, Pigment, lacquer on mirror glass, 15 x 15 und / and 30 x 30 cm
Exhibition Color...Motion, Museum Modern Art Hünfeld, 2021



links / left, NUMEN #III BLAU/GRÜN XIII, 2020, 30 x 30 cm
Installation -raumbezogen / -referring to space, mit Gemälden aus den
Werkgruppen, with paintings from the series
EVERGLOW 2021 und / and LICHTTANK 2020

rechts / right, EVERGLOW 017-2 HRO, 2021
alle / all, Pigment, Lack auf verspiegeltem Glas / pigment, laquer on mirror glass
15 x 15 cm, sechzehnteilig / sixteen pieces
Exhibition Color...Motion, Museum Modern Art Hünfeld, 2021



EVERGLOW 012-HMA, 2021

ECHO NOBLE #II - 3; #II - 2 und / and #II - 4, 2020

alle / all, Pigment, Lack auf verspiegeltem Glas / pigment, lacquer on mirror glass

15 x 15 und / and 30 x 30 cm

zwei Ansichten / two views

Exhibition Color...Motion, Museum Modern Art Hünfeld, 2021



MOLORI II, 2015 (mit lachendem Quadrat)
Pigment, Lack auf verspiegeltem Glas
pigment, lacquer on mirror glass
Durchmesser / diameter 50 cm



ROOM TO MOVE I-IV 2013, 85 x 65 cm, vierteilig/ for pieces

MOLORI II (mit lachendem Quadrat) 2015 , Durchmesser/Diameter (D) 50 cm

MOLORI schwarz/blau, 2014, D 15 cm, MOLORI –FLOW (I-III), 2013, D 30 und / and 15 cm

MOLORI I (mit lachendem Quadrat) 2015, D 50 cm

alle / all, Pigment, Lack auf verspiegeltem Glas, pigment, lacquer on mirror glass

Exhibition Color...Motion, Museum Modern Art Hünfeld, 2021



EVERGLOW 038-MRO; 044 KR-HGR; 043-HO; 032/2 KR-HO; 030 KR-HRO & EG 042-HGR,
alle / all, 2021, Durchmesser / Diameter 30 und / and 15 cm;
EVERGLOW 048-KR, 2021; LICHTTANK ROT IV, 2020; EVERGLOW 005-HGR-K, 2021; LICHTTANK VII, 2020, 15 x 15 und / and 30 x 30 cm
alle / all, Pigment, Lack auf verspiegeltem Glas / pigment, lacquer on mirror glass
Exhibition Color...Motion, Museum Modern Art Hünfeld, 2021

NUMEN XI, 2019
Pigment, Lack auf verspiegeltem Glas
pigment, lacquer on mirror glass
Durchmesser / Diameter 40 cm
Exhibition flux4art, Casa Tony M., Wittlich, 2021





ROSA M HESSLING

geboren in Zell/Mosel | **1986-2018** Atelier in Köln, seit 2018 in Zell/Mosel | **1981-86** Studium an der Kunstakademie, Düsseldorf, bei Prof. Christian Megert und Prof. Nam June Paik | **1985** Wagner-Stipendium, Bayreuth | **1987/88** DAAD-Stipendium, Lanzarote | **1990** Reisestipendium des Kulturministers NRW, Italien | **1991/92** Kunstakademie Düsseldorf, Druckgrafische Abteilung | **1992** Märkisches Stipendium-Stipendium für Bildende Kunst | **2011** artist in residence/Linz – Stipendium des Landes Oberösterreich/Austria | **2011/12** Mentorin für Bildende Künstlerinnen, Kulturbüro Rheinland-Pfalz

Einzelausstellungen (Auswahl) \\ Selected Solo-Exhibitions

2021 galerie kautsch, Michelstadt \\ Wichtendahl Galerie, Berlin | **2019** galerie linde hollinger, Ladenburg \\ kunstraumno. 10, Mönchengladbach \\ Goldbergkunst e.V., Goldberg | **2018** Museum Cusanus-Geburtshaus, Bernkastel-Kues \\ Gallery Broft, Leerdam, NL | **2017** Wichtendahl Galerie, Berlin \\ Stiftskirche & Ev. Kirche, Bad Münstereifel | **2016** Galerie Feurstein, Feldkirch, AT | **2015** Atrium Tower, C1, Berlin \\ Galerie Renate Bender, München \\ Wichtendahl Galerie, Berlin | **2012** Kunst- und Museumsbibliothek, Köln | **2011** Kunstruimte 09, Groningen, NL \\ Kunstsammlung Oberösterreich, Studiogalerie, Linz, AT \\ Das kleine Museum – Kultur auf der Peunt, Weissenstadt \\ Städtische Galerie Speyer | **2010** Galerie Renate Bender, München \\ Wichtendahl Galerie, Berlin \\ Galerie Feurstein, Feldkirch, AT \\ Ev. ref. Kirche, Radevormwald | **2009** galerie kautsch, Michelstadt \\ Galerie Inge Baecker, Bad Münstereifel | **2008** galerie linde hollinger, Ladenburg \\ Ehemalige Reichsabtei, Aachen-Kornelimünster \\ Conny Dietzschold Gallery, Sydney, AUS \\ Rheinisches LandesMuseum Bonn

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl) \\ Selected Group-Exhibitions

2021 Inge Dick und Freunde, galerie linde hollinger, Ladenburg, DE \\ 20 Jahre kunstraum no.10, kunstraum no.10, Mönchengladbach, DE \\ Network 1.3, Galerie Abstract Project, Paris, FR \\ Curated by...Heiner Thiel, Galerie Renate Bender, München, DE \\ Color Motion, Museum Modern Art, Hünfeld, DE \\ Herzen-Werkstatt, Staatliches Museum Schwerin, Schwerin, DE \\ Eine runde Sache, Galerie Mariette Haas, Ingolstadt, DE \\ 20 Aniversario, Espacio Micus, Ibiza, ES \\ flux4art, Casa Tony M., Wittlich, DE | **2020** Punkt und Linie zur Fläche – frei nach Kandinsky, Galerie Renate Bender, München, DE \\ Geschenk, Rheinisches LandesMuseum Bonn, DE \\ Raum ist Partitur, Künstlerforum Bonn, DE | **2019** wie weiss ist wissen die weisen, Galerie Renate Bender, München, DE \\ Gomringer, Museum der Wahrnehmung, Graz, AT \\ Schwarz Weiß Rot, Kunstraum Roy, Kunnersdorf, DE | **2018** Farbe & Raum, Kunstverein Friedberg, DE \\ Köln Plus – Farbmaleriepositionen, Vfak e.V., Oberhausen, DE \\ Sommerlicht, galerie linde hollinger, Ladenburg, DE \\ großARTig, Kunsthalle Ludwig, Frankfurt, DE | **2017** Die dritte Dimension, Galerie Floss & Schultz, Köln, DE \\ FarbeLicht – LichtFarbe, Galerie Renate Bender, im KV Aschaffenburg, DE \\ Deep in Light, Galerie Floss & Schultz, Köln, DE | **2016** Klassentreffen, Schloss Reuschenberg, Neuss, DE \\ Fiftiy Shades of Red, Galerie

Renate Bender, München, DE \\ The White Collection, Conny Dietzschold Gallery, Sydney, AUS \\ light and shadow, Wichtendahl Galerie, Berlin, im KV Speyer, DE \\ 45 Jahre Galerie Inge Baecker, Galerie Inge Baecker, Bad Münstereifel, DE | **2015** Mostly Monochrome Galerie Renate Bender, München, DE \\ Europa konkret, galerie m beck, Homburg, DE \\ 10 Years Wichtendahl Galerie, Wichtendahl Galerie, Berlin, DE \\ Retrospektive – Stadtmuseum Siegburg, DE | **2014** Licht und Energie, galerie linde hollinger, Ladenburg, DE \\ 25 Years Conny Dietzschold Gallery, China Art Projects, Hong Kong, CN \\ Faszination Farbe, Galerie Renate Bender im Kunsthaus Fürstenfeldbruck, DE | **2013** Austragungsort II, Verein für aktuelle Kunst \\ Ruhrgebiet e.V., Oberhausen, DE \\ Hauptsache Grau #02, Mies van der Rohe Haus, Berlin, DE

Sammlungen \\ Public Collections

Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD), Bonn \\ artothek, Köln \\ Telekom, Bonn \\ Sammlung der Städtischen Galerie Lüdenscheid, Museen der Stadt Lüdenscheid \\ Sammlung ‚Kunst aus Nordrhein-Westfalen‘, Ehemalige Reichsabtei Aachen-Kornelimünster \\ Central Krankenversicherung, Köln \\ Warsteiner Brauerei, Haus Cramer, Warstein \\ Nordstern-Versicherungen, Köln \\ Museum für Konkrete Kunst, Ingolstadt \\ Mondriaanhuis, Amersfoort \\ Museum für Kommunikation, Frankfurt \\ Karl Ernst Osthaus-Museum, Hagen \\ Merck KGaA, Darmstadt \\ Land Nordrhein-Westfalen Kunst und Bau, Amtsgericht Königswinter \\ Ehemalige Synagoge, Zell/Mosel \\ Alliance Capital Management L.P., New York \\ Das kleine Museum – Kultur auf der Peunt, Weissenstadt \\ Kunstsammlung des Auswärtigen Amtes der BRD \\ Kunstsammlung des Landes Rheinland-Pfalz \\ Stadtmuseum Siegburg \\ Rheinisches Landesmuseum Bonn \\ Kunst- & Museumsbibliothek, Köln \\ Sammlung Schroth, Soest

Architekturbezogene Arbeiten \\ Works with reference to architecture

Landeszentralbank, Euskirchen \\ Dresdner Bank, Mülheim/Ruhr \\ Hypobank, Schweinfurt \\ Kempinski Hotel ‚Vier Jahreszeiten‘, München \\ Dom Hotel, Köln \\ Dorint Novotel, München \\ Hotel Nikko, Düsseldorf \\ Malteser Krankenhaus St. Anna, Duisburg \\ Malteser Krankenhaus St. Hildegardis, Köln

Messebeteiligungen seit 1989 \\ Artfairs since 1989

Australia – Melbourne Art Fair, Sydney Affordable, Sydney Art Fair \\ **Austria** – Kunst Wien, Art Bodensee, Dornbirn \\ **China** – Hong Kong International ART Fair \\ **Germany** – Art Cologne, KunstKöln, Art.Fair, Köln, Art Frankfurt, Art Karlsruhe \\ **Italy** – Arte Fiera, Bologna \\ **Swiss** – Kunst Zürich, Scope, Basel \\ **USA** – Art Chicago, Dallas Art Fair, Art Miami Beach, Art New York, Art Santa Fe

www.rosamesslering.de

IMPRESSUM \ COLOPHON

Herausgeberin / *Editor*

Veronika Rodenberg

v.rodenberg@t-online.de

Kuratorin / *Curator*

Veronika Rodenberg

Textbeitrag / *Text*

Dr. Regina Erbenraut

Übersetzung / *Translation*

Übersetzerteam DHV, (Deutscher Hochschulverband)

Fotografie / *Photography*

Rosa M Hessling, Dr. Holger Clever, Stephanie Elsner

Lithographie, Satz / *Lithography, Typesetting*

Barbara Rosengarth, Bremen, Raymund Kaiser, Köln

Druck / *Print*: Druckerei Henschel, Blankenau

Auflage/Edition 500, Juli 2021

© Autoren und Rosa M Hessling, www.rosamhessling.de

DANK \ THANKS TO

Stiftung Museum Modern Art – Sammlung Jürgen Blum
für den konkreten, wie dem geistigen Raum in dem die Ausstellung
stattfinden konnte / *for the concrete, like the idealistic space.*

mit speziellen Dank an / *with special Thanks to*

Veronika Rodenberg, Barbara Rosengarth, Christiane Grimm, Dr. Regina Erbenraut
und Allen, die am Gelingen der Ausstellung und des Katalogs beteiligt waren,
für die Zusammenarbeit und Wärme / *for Cooperation and Warmth*